

PROJEKT-STECKBRIEF	
1. Titel	2. Quelle
Klimahelden – Dem Klimawandel mit Citizen Science begegnen	Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
3. Kurzbeschreibung	
<p>Der integrative Ansatz „Citizen Science“ ermöglicht es, den Bürgern über den reinen Wissensgewinn von Vorträgen und Workshops hinaus, selber Daten zu Aspekten des Klimawandels zu sammeln. Dies geschieht durch eine vom Geo-Naturpark entwickelte Smartphone App, mit welcher Bürger Daten zu den Themen Mobilität und Klimastress im Wald erfassen. Das Projekt ermöglicht den Bürgern unter anderem ein Verständnis für den eigenen, alltäglichen Einfluss auf die Klimaerwärmung.</p>	
4. Methoden	
<ul style="list-style-type: none"> - Workshops - Podiumsdiskussion - Individuelle Datenerfassung mit Smartphone App 	
5. Partner (und Rollen)	6. Zielgruppe
- Mitgliedskommunen (Pilotprojekt Gemeinde Mömlingen)	Bürger aller Altersgruppen, insbesondere auch Schüler
7. Herausforderung/Ziel	
<p>Den Bürgern ein Verständnis für den eigenen Einfluss auf den Klimawandel vermitteln und mit den von Ihnen gesammelten Daten lokale Klimaschutzmaßnahmen realisieren.</p>	
8. Dauer/Format	
3-4 Monate	
9. Benötigte Ressourcen	
<p>Werbematerialien, GIS-Plattform inklusive Lizenzierung und App (Esri), Personalressourcen</p>	
10. Bezug zu BNE/Bezug zu den SDGs	

Der Klimawandel stellt uns alle vor Herausforderungen, denen wir mit einer Änderung der eigenen Lebensweise hin zur nachhaltigen und umweltfreundlichen Mobilität begegnen müssen. Das Projekt kombiniert mehrere SDGs miteinander: Dadurch, dass jede und jeder Einzelne die Auswirkungen des Klimawandels im Monitoring-Prozess begreift (SDG 15 – Leben an Land) und den eigenen negativen Beitrag zur Klimabilanz in der Summenwirkung mit allen anderen TeilnehmerInnen abschätzen lernt, wird der eigene mögliche Beitrag zum Klimaschutz (SDG 13) offensichtlich. Eine Umstellung in der Mobilität bspw. vom Automobil zum Rad fördert Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3). Über den notwendigen Gedanken zur E-Mobilität reflektieren die TeilnehmerInnen über das SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie). Die Erfahrung der gemeinschaftlichen Anstrengung motiviert und schafft Partnerschaften (SDG 17) für nachhaltige Städte und Kommunen (SDG 11). Der Erkenntnisprozess innerhalb des Projektes liegt in der Reflektion des eigenen Handelns und dessen Konsequenzen. Er erfüllt damit ein klassisches Kriterium einer hochwertigen Bildung für nachhaltige Entwicklung (SDG 4), da er nicht in Schwarz-Weiß-Sicht gut und schlecht bestimmend, sondern vielmehr in unterschiedlichen Sichtweisen abgestufte, individuelle Möglichkeiten zur Diskussion und Änderung des eigenen Handelns nahelegt und deren positive Auswirkungen aufzeigt.

11. Organisationsaufwand/Kosten/Finanzierung/ggf. Förderung

Förderung im Rahmen des EU-Projekts Ruritage,

Bei einer Durchführung ohne Förderung veranschlagen wir geschätzte Kosten von 1500 € pro Workshop für Durchführung, Vor- und Nachbereitung. Hierbei sind die Personenaufwände mit einkalkuliert. Die Entwicklungsleistung der App schlägt mit ca. 8000 € Personalkosten zu Buche – im Gesamtpaket ergäbe sich so ein Kostenfaktor von ca. 14.000 € (berechnet ohne die Anschaffung der notwendigen Software und Hardware).

12. Fazit (was hat gut geklappt? Was hat ggf. nicht gut geklappt?)

Das Projekt wird derzeit als Pilotprojekt in der Gemeinde Mömlingen durchgeführt. Beim ersten erfolgreichen Workshop zur Einführung stand die Vorstellung der App und des Systems zur Selbstevaluation der Mobilität an. Im zweiten Workshop geht es um das Ökosystem Wald, verbunden mit Aufgaben, die in der APP zu lösen sind. Der dritte Workshop (Podiumsdiskussion unter Einbeziehung ortsansässiger Firmen) steht noch aus, ebenso die Auswertung der ersten Monitoring-Ergebnisse. Über den Erfolg und die Probleme bei der Durchführung des Projektes informieren wir gerne nach Abschluss der Kampagne.

13. Kontakt/Ansprechpartner*in

Marcus Seuser
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
06251/7079921
m.seuser@geo-naturpark.de

14. Weitere Tipps

-